

# Inhalt

Vorrede	VII
Einleitung	3
I. Die an-archische Reflexion	17
A. Die Kommunikation auf der Grundlage der Intercorporeität (Merleau-Ponty)	19
1) Die einander wahrnehmenden Körper	21
2) Das Phantom einer Maßgabe	28
3) Das „soziale“ Denken	41
B. Die Kommunikation im Sinne der Diskurse (Foucault)	53
1) Das Denken „von Draußen“	55
2) Die Sache als „Subjekt“	66
3) Die Absage an die Maßgabe	79
C. Die Kommunikation in Rücksicht auf das Anders-sein der Anderen (Derrida)	91
1) Die ursprüngliche Andersheit	93
2) Das von der Andersheit geprägte Denken	112
3) Das Engagement für den Anderen	137
II. Die strukturelle Reflexion	165
A. Die Reflexion auf die Wort-Sprache (Jakobson)	173
1) Die Wissenschaft der verbalen Kommunikation	175
2) Das Denken im Sprach-Vorkommnis	178
3) Die „Versachlichung“ der Sprach-Vorkommnisse	189
B. Die Reflexion auf die Sprache der Zeichen (Barthes)	195
1) Die sprachlichen Realitäten	197
2) Die Lust der Semiologie	218
3) Das semiologische Lesen	221
C. Die „sozio-logische“ Reflexion auf das ursprüngliche Bezeichnen (Lévi-Strauss)	240
1) Die gesellschaftliche Fassung des Denkens	243
2) Das Lebens-Geflecht der Sippe	253
3) Die Ideologisierung der Ethnologie	273

III. Die sprachanalytische Reflexion	281
A. Die Logizität des Gesprochenen (Ryle)	288
1) Die Beirrungen der Philosophie	290
2) Die Reflexion auf das Denken als solches	320
3) Die untergegangene Maßgabe	325
B. Die Theorie der Sprechakte (Austin)	329
1) Die verdrängte Maßgabe	330
2) Wie man mit Wörtern Dinge dreht	340
3) Die Diskussionsgestalt des Gesprochenen	352
C. Der letzte Regress der Analytik (Dummett)	371
1) Die Sache des Denkens	373
2) Die erloschene Maßgabe	391
3) Die Logizität der Sprach-Wirklichkeit	403
Nachwort. „Gegenwärts“	415
Literaturverzeichnis	425
Personenregister	431